

Pressemitteilung

13.05.2020

LVKM fordert zusammen mit der Lebenshilfe dringend eine Verbesserung der Situation von Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Der LVKM unterstützt ausdrücklich die Petition der Lebenshilfe an den Bayerischen Landtag und verweist ergänzend auf die besonderen Bedarfe von Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen

„Die kritische Lage, in die Menschen mit (teils schweren und mehrfachen) Behinderungen geraten, wenn sie ins Krankenhaus müssen, ist nicht hinnehmbar“, so die Vorsitzende des Landesverbands Bayern für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (LVKM) Konstanze Riedmüller,

Am 13. Mai 2020 hat sich der LVKM zusammen mit der Lebenshilfe in Bayern an Landtagspräsidentin Ilse Aigner gewandt mit der Bitte, das Thema auf die Agenda im Bayerischen Landtag zu setzen.

Der LVKM schließt sich damit einer Petition der Lebenshilfe an mit dem Appell, sich für konkrete Verbesserungen für betroffene Menschen, deren Angehörige sowie die Krankenhäuser und deren Personal einzusetzen. Im Blickpunkt steht dabei vor allem, die Assistenz für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus als Leistung der sozialen Teilhabe zu gewähren, die Belange der betroffenen Menschen in die Berufs- und Prüfungsordnung der medizinischen Berufe zu verankern und ein spezielles Fall-Management in den Krankenhäusern zu schaffen.

Seit Jahren verweist der LVKM im Fall eines Krankenhausaufenthalts von Menschen mit Behinderung auf die großen Probleme einer fehlenden Finanzierung für eine Assistenz als Vertrauens- und Begleitperson für die betroffenen Menschen. Auch die Überforderung des

Pflegepersonals wegen mangelnder Schulung und Qualifikation sowie die baulichen Barrieren und mangelnden Hilfsmittel im Krankenhaus sind problematisch. Bereits im Jahr 2018 hat der Selbsthilfeverband hierzu eine ausführliche **Stellungnahme unter dem Titel „Probleme der Versorgung von körperbehinderten und schwer mehrfachbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen“** an Entscheider in der bayerischen Politik übergeben mit der dringenden Bitte zu handeln.

Dabei weist der LVKM auch auf **die spezielle Personengruppe der komplex behinderten Menschen** hin, für deren Interessen er sich besonders einsetzt. Diese Personen haben infolge ihrer Beeinträchtigungen in vielen Bereichen des täglichen Lebens einen wiederholten Bedarf an Pflege, Assistenz und Unterstützung - teils in erheblichem Umfang - und können oft nicht oder für andere nicht verständlich lautsprachlich kommunizieren. Hinzu kommen öfters auch Sinnes- und kognitive Einschränkungen. Sie können sich also in einer fremden Umgebung ohne Hilfe nur schwer orientieren, was zu Unruhe- und Angstzuständen führt, die zusätzlich zum akuten Krankenstand äußerst belastend sind.

Der LVKM und die Lebenshilfe bitten darum, sich in den entsprechenden Ausschüssen des Bayerischen Landtags mit dem dringlichen Thema zu befassen und in einer Expertenanhörung interdisziplinär zu erörtern, um zeitnah eine deutliche Verbesserung der Situation zu erreichen.

Kontakt:

Rainer Salz
T 089 / 357481-12
E-Mail: salz@lvkm.de

Landesverband Bayern für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (LVKM)

Garmischer Str. 35
81373 München
T 089 / 357481-0
F 089 / 357481-81
E-Mail: info@lvkm.de

Hinweis: Wir verwenden Ihre Daten nur zu Informationszwecken und leiten diese nicht an Dritte weiter. Sollten Sie unsere Pressemitteilungen, über die wir Sie zu Neuigkeiten aus dem LVKM und aktuellen Themen, die Menschen mit Behinderung betreffen, informieren, dennoch nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie bitte eine kurze Mail an info@lvkm.de.